

# UNGLAUBLICHE ANGEBOTE

## Freie Presse

Erschienen am 27.08.2020 | 1 Kommentar



Ralf-Peter Werner, Chef des Vereins Aufatmen-Vineyard, an der Fahrrad-Reparaturstation neben dem Bolzplatz an der Wilhelm-Firl-Straße. Foto: Toni Söll

PRO  
NEW

DAS  
ANT  
ALIE  
SAM  
VEN  
BIS  
ZUM  
06.09



Von Tony Phan



### Ein Verein aus Markersdorf hat eine Service-Station in Betrieb genommen, die vor allem junge Leute nutzen können. So soll Hilfe zur Selbsthilfe geboten werden.

Ein Verein hat nahe dem Vita-Center am gestrigen Mittwoch eine neue Fahrrad-Reparaturstation in Betrieb genommen. Dort sollen hauptsächlich Kinder und Jugendliche künftig mit den vorhandenen Grundwerkzeugen wie Sechskant und Schraubenschlüssel ihre Fahrräder reparieren können.

lienw:  
Auror:

Herzstück der Anlage sei eine hochwertige Luftpumpe und die Fahrradhalterung, sagte Ralf-Peter Werner, Vorsitzender des Vereins Aufatmen-Vineyard. Vereinsmitglieder haben laut Werner des Öfteren beobachtet, wie Kinder und Jugendliche mit reparaturbedürftigen Fahrrädern in der Gegend umherfahren. Dies sei auch einer der Gründe dafür gewesen, so Werner, weshalb die Station an keinem Radweg, sondern nahe dem Bolzplatz und dem Begegnungszentrum des Vereins an der Wilhelm-Firl-Straße montiert wurde. Wegen des Bolzplatzes treffen sich dort viele Jugendliche.

lienw:  
n15 &  
m17

MEI

Bei der Anlage habe man Wert darauf gelegt, dass die Werkzeuge vor Diebstahl und Vandalismus geschützt sind, sagt der Vereins-Chef. Die Werkzeuge seien mit Stahlseilen gesichert, und es sei darauf geachtet worden, dass man die Anlage mit den vorhandenen Werkzeugen nicht demontieren könnte. Eine massiv gegossene Bodenplatte soll für die Beständigkeit der Anlage sorgen. Die Nutzung der Reparaturstation sei für alle frei zugänglich, betont Werner.

MEI

MEI

In Zu

Thomas Lörinczy vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club freut sich nach eigenem Bekunden über die Anlage. "Chemnitz braucht mehr Anreize für das Fahrradfahren", sagt er. Projekte, die dabei besonders auf Jugendliche und Kinder zielen, seien besonders wichtig.

Die Anlage wurde aus Fördermitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm des Bundes, der Länder und der Gemeinden bezahlt - insgesamt 3000 Euro. Der Verein Aufatmen-Vineyard ist in der Sozial- und Jugendarbeit im Wohngebiet aktiv und hatte 2018 bei der Verleihung des Chemnitzer Friedenspreises den dritten Platz belegt.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

## KOMMENTARE

---

### KOMMENTAR SCHREIBEN

---

Diskussion abonnieren

**lax123**

vor 1 Stunde

 0  1

Es ist schlimm, dass so etwas in der heutigen Zeit nötig ist. Früher haben sich die Eltern noch gekümmert. Der gute Wille ist spürbar, ich fürchte allerdings man kann die Tage bis zum Vandalismusschaden an einer Hand abzählen.

---

© 2020 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG